Stadtwerke Münster

Start von Bürgerbeteiligung an Windenergieanlage

[07.05.2026] Die Stadtwerke Münster öffnen die Finanzierung ihrer neuen Windenergieanlage in Lemgo für Bürgerinnen und Bürger. Ab 11. Mai können Anwohner und später auch Stromkunden in das 5,7-Megawatt-Projekt investieren und sich eine feste Verzinsung sichern.

Für ihre neue Windenergieanlage in Lemgo setzen die Stadtwerke Münster auf Kapital aus der Bevölkerung. Wie das kommunale Unternehmen mitteilt, startet am 11. Mai um 9 Uhr die Bürgerbeteiligung für das Windkraftprojekt über eine eigene Online-Plattform.

Das Emissionsvolumen liegt bei 2,25 Millionen Euro. Anleger können sich mit Beträgen zwischen 500 und 25.000 Euro beteiligen, gestaffelt in 500-Euro-Schritten. Die Laufzeit beträgt zehn Jahre, die Verzinsung vier Prozent pro Jahr. Zunächst dürfen ausschließlich Interessenten aus den Postleitzahlgebieten 32657 in Lemgo und 32791 in Lage zeichnen. Erst wenn das Volumen nach drei Wochen nicht vollständig platziert ist, weiten die Stadtwerke Münster das Angebot auf ihre privaten Stromkundinnen und -kunden aus.

Mit dem Beteiligungsmodell wollen die Stadtwerke die Akzeptanz für den Ausbau erneuerbarer Energien erhöhen und zugleich zusätzliches Kapital für regionale Infrastruktur mobilisieren. „Wir wollen die Energiewende gemeinsam mit den Menschen vor Ort gestalten und erlebbar machen. Wer sich beteiligt, investiert direkt in die Zukunft der Region und stärkt die Versorgung vor Ort“, sagt Geschäftsführer Sebastian Jurczyk.

Die Windenergieanlage steht kurz vor der Inbetriebnahme. Sie erreicht eine Gesamthöhe von 200 Metern und eine elektrische Leistung von 5,7 Megawatt. Nach Angaben der Stadtwerke kann sie künftig rund 3.500 Haushalte in der Region mit Windstrom versorgen. Neben der klimafreundlichen Stromerzeugung sollen auch die umliegenden Kommunen wirtschaftlich profitieren: Lemgo, Lage und Bad Salzuflen erhalten jährlich Anteile an den Erträgen des Projekts.

Zusätzlich beteiligen sich die Stadtwerke Lemgo über ein Nachrangdarlehen an der Finanzierung. Damit wollen die Partner die regionale Energieversorgung widerstandsfähiger machen und die Abhängigkeit von Preisschwankungen auf internationalen Energiemärkten verringern. „Der Ausbau der Windenergie eröffnet der Region konkrete Möglichkeiten, die Energiewende aktiv mitzutragen und daran teilzuhaben“, erklärt Maximilian Wolf, Abteilungsleiter Erneuerbare Energien bei den Stadtwerken Münster. Gemeinsam mit kleineren Versorgern solle so eine nachhaltige, sichere und unabhängige Energieversorgung aufgebaut werden.

(th)

Stichwörter: Finanzierung, Windenergie, Bürgerbeteiligung, Stadtwerke Münster